JAHRESBERICHT 2014

DER

STIFTUNG ENGEL FÜR KINDER

Breslau Januar 1945

Nach einem Rundfunkaufruf an die Zivilbevölkerung verlassen meine Eltern mit mir und meiner jüngeren Schwester bei Eis und Schnee mit dem Fahrrad die Stadt. In Freiburg/Schlesien kann uns mein Vater einen Tag später in einen überfüllten Zug nach Dresden setzen. Er selbst muss zurückbleiben. Wir haben die Bombardierung Dresdens überlebt. Meine Mutter nutzt die Chance mit einem Militärzug nach Bayern – Endstation Grafenwöhr – zu fahren.

Welches Glück hatte ich: in Mitteleuropa geboren, nach den Kriegsereignissen in Westdeutschland aufgewachsen, alle Bildungsmöglichkeiten stehen mir offen – ich kann viele Chancen nutzen.

Vientiane Januar 2003

Eine Besuchsreise nach Laos und Kambodscha lässt mich äußerst nachdenklich werden. Welche Chancen haben hier Kinder? Sicher nicht die meinen oder falls ja, auf einem viel schwieriger zu verwirklichenden Weg. Wie könnte ich wenigstens einigen dieser Kinder helfen? Lebensmöglichkeiten müssen erst einmal bekannt sein, um sie nutzen zu können.

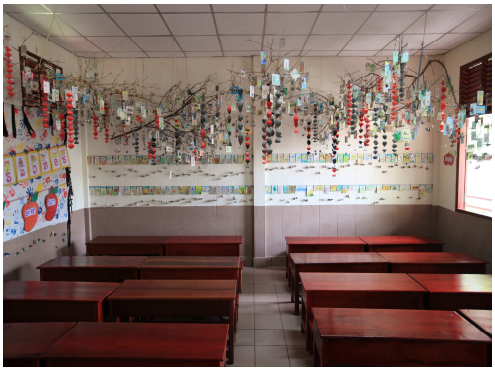
Meine Chancen hat mir meine Mutter durch eine entsprechende Schulbildung aufgezeigt.

Alle Kinder in der Welt sollten – egal wo sie geboren werden – die gleichen Lebenschancen und Entfaltungsmöglichkeiten haben. Mit unserer Familienstiftung „Engel für Kinder" wollen wir dazu beitragen, diesem Ziel einen kleinen Schritt näher zu kommen.

✞Ingrid Engel

JAHRESBERICHT

2014



VORWORT

Von Susanne Kempf: Der Berliner Liedermacher und Sänger Klaus Hoffmann schrieb vor Jahren einen seiner bekanntesten Songs „Jedes Kind braucht einen Engel, der es schützt und der es hält. (…) Sie haben Herzen, die begreifen jede Hand, die gibt. Und öffnen sich dem, der sich zeigt und ihnen Liebe gibt.“ 1000 Kinder in Laos haben ihren Engel gefunden, der ihnen hilft, ein Fundament für ihr Leben zu finden.

Die Stiftung „Engel für Kinder“ (Angels für Children), die 2003 von Ingrid Engel aus Weiden gegründet wurde, hilft und unterstützt Kinder in benachteiligten Regionen der Welt bei Ihrer Schulausbildung, kümmert sich um den Bau und die Instandhaltung schulischer Einrichtungen in Laos, einem der ärmsten Länder der Erde. Laos wurde im Vietnamkrieg stärker zerstört als Vietnam selbst, der Nachholbedarf ist auch jetzt nach Jahrzehnten noch immer riesig. Der Analphabetismus ist hoch, die Menschen müssen erst lernen, dass sie ohne Bildung keine Chancen haben. „Laos muss erst auf der Welt ankommen“ schildert Christian Engel seine Eindrücke. Die Laoten seien sehr genügsame Menschen, legen keinen Wert auf Veränderung. Erst langsam entsteht ein Bewusstsein, dass Bildung persönliche Perspektiven fördert. 400 Kinder an einer Grundschule und 600 Schüler einer Mittelschule in Laos bekommen durch die Zuwendungen der Stiftung die Möglichkeit auf eine schulische Bildung. Ingrid Engel hatte das Anliegen selbst formuliert: „Alle Kinder in der Welt sollten – egal wo sie geboren werden – die gleichen Lebenschancen und Entfaltungsmöglichkeiten haben. Mit unserer Familienstiftung „Engel für Kinder” wollen wir dazu beitragen, diesem Ziel einen kleinen Schritt näher zu kommen. “ Ingrid Engel verstarb im Sommer 2012, ihre Söhne Christian und Lars, Eigentümer der BHS Corrugated in Weiherhammer, führen ihr Werk weiter.

Bis 2007 wurden Spenden zunächst für die Errichtung und Erstausstattung der Primary School in Ban Sikeud, den laufenden Unterhalt der Anlage, die Ausstattung der Schüler mit Kleidung und Unterrichtsmaterial sowie für die Aufstockung der Bezahlung der Lehrkräfte verwendet. Mit 11 Jahren verlassen die Kinder diese Schule. Die Stiftung errichtete vor wenigen Jahren eine Mittelschule, um die Kinder von Ban Sikeud auch bei der Berufsfindung zu begleiten.

Jetzt konzentriert sich die Förderung in der Mittelschule in Phang Heng auf die Bereitstellung geeigneter Lehrer. Es müssen neue und zusätzliche Lehrkräfte angeworben, beschäftigt, weiter gebildet und bezahlt werden. Die Stiftung unterstützt die Lehrer finanziell, damit diese sich keine Zusatzjobs suchen müssen. Früher erschien der Lehrer nur Montagvormittag, die restliche Woche arbeitete er am Feld, um seine Familie ernähren zu können. Die Stiftung ist vollkommen unbestechlich, nimmt keinen Einfluss auf die Erziehung und Religion der Kinder, auf Lehrinhalte und Schulsystem. Vielmehr respektiert sie die Kultur des Landes. Vieles ist für Europäer ungewohnt. So bedankt sich im Buddhismus ein Spender dafür, dass er spenden durfte.

Um ihre Arbeit durchführen zu können, sammelt die Stiftung Spenden. Mit Hilfe von Patenschaften soll für die 1000 Kinder die Basis für eine aussichtsreiche Zukunft geschaffen werden. Alle Spenden kommen in vollem Umfang den Kindern zugute, die Verwaltungskosten werden auf einem Minimum gehalten. Die Schulbildung eines Kindes ist mit einem Patenschaftsbeitrag von zehn Euro monatlich gesichert.

Die Stiftung sammelt jedoch nicht nur Geld und vermittelt Patenschaften, vielmehr sucht sie auch nach Kooperationsmöglichkeiten mit Volksschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Hochschulen und Universitäten. Wichtig ist die Unterstützung durch freiwillige Helfer, Ärzte, Lehrer und Studenten mit Interesse an einer Arbeit vor Ort. Für die Kinder sucht die Stiftung Brieffreunde und Malfreunde, damit die Kinder durch persönliche Kontakte Menschen in anderen Teilen der Erde kennenlernen und die englische Sprache „trainieren“ können. Sachspenden aller Art sind ebenfalls ein wertvoller Unterstützungsbeitrag. Gesucht werden ausrangierte Schulausstattungen wie Sportgeräte, Tafeln oder Bücher. Auch Hefte und Stifte werden ständig gebraucht.

Die Kommunikation ist von riesengroßer Bedeutung. Informationen über die Arbeit der Stiftung werden am sinnvollsten durch die Medien verbreitet. Um dieses Ziel zu erreichen, planen Christian und Lars Engel derzeit einige Veranstaltungen. Den Auftakt macht eine Foto-Kunst-Ausstellung im März im Alten Schulhaus in Weiden. Künstlerische Fotografien dokumentieren die Arbeit und geben einen umfassenden Einblick in das Anliegen der Stiftung und können auch für den guten Zweck erworben werden. Aufmerksamkeit gewinnt man auch stets durch das Engagement von Personen der Öffentlichkeit. Deshalb sucht die Stiftung derzeit nach einem motivierten „Schirmherren“, der sich künftig für die Stiftung engagieren möchte. Im Internet findet man Informationen über die Arbeit der Stiftung unter www.engelfuerkinder.de sowie auch unter www.facebook.com/stiftungengelfuerkinder

Weiden, Januar 2014

INHALTSVERZEICHNIS

DIE STIFTUNG

RÜCKBLICK 2014

DIE STIFTUNG

Die Stiftung Engel für Kinder - Angels for Children (AfC)

hilft Kindern in benachteiligten Regionen der Welt durch:

Bau und Instandhaltung von schulischen Einrichtungen

- ✓ Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- ✓ Bildungsfördernde Programme
- ✓ Medizinische Maßnahmen

und ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts – eine gemeinnützige private Stiftung der Familie Engel.

Die Stifter sind:

† Paul Engel

† Ingrid Engel

Christian Engel

Lars Engel

GRUNDSÄTZE UND FÖRDERBEREICHE

Anlass zur Errichtung der Stiftung war und ist das besondere Anliegen der Stifter, Kindern und Jugendlichen insbesondere in Entwicklungsländern – und hier insbesondere in Laos - Unterstützung zur Schul- und Berufsausbildung zuteilwerden zu lassen.
Weiterhin sollen medizinische Hilfsleistungen erbracht werden.

Die Stiftung führt den Namen "Engel für Kinder" oder englisch "Angels for Children".
Sie ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Weiherhammer.

DIE STIFTUNG

- ✓ fördert die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern, insbesondere in Laos vor allem durch den Bau von schulischen Einrichtungen.
- ✓ erbringt medizinische Maßnahmen für Menschen insbesondere in Entwicklungsländern – hier auch vor allem anfänglich in Laos.

Der Stiftungszweck wird vornehmlich durch Beihilfen zur Errichtung von Schulgebäuden, zur Bezahlung von Schul- und Lehrgeldern, Unterrichts-, Lehr- und Lernmitteln sowie die Bereitstellung von Medikamenten und medizinischer Hilfe verwirklicht.

Die Stiftung kann auch anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen oder einer sonstigen geeigneten öffentlichen Behörde finanzielle oder sachliche Mittel zur Verfügung stellen, wenn diese Stellen mit den Mitteln Maßnahmen entsprechend den vorher genannten Absätzen fördern.

GEMEINNÜTZIGKEIT

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" 51 ff. der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt in keiner Weise eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben die dem Zweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Alle Stiftungsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich wahrgenommen.

Grundstockvermögen

Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten. Es besteht zunächst aus einem Kapitalvermögen in Höhe von € 150.000,00 (i. W. Euro Einhundertfünfzigtausend). Dieses Grundstockvermögen wird aufgebracht durch:

Herrn Dipl.-Kfm. Paul Engel	€ 50.000,00
Frau Dipl.-Hdl. Ingrid Engel	€ 50.000,00
Herrn Dipl.-Kfm. Christian Engel	€ 25.000,00
Herrn Dipl.-Kfm. Lars Engel	€ 25.000,00

Zuwendungen zum Grundstockvermögen sind zulässig. Zuwendungen ohne Zweckbestimmung aufgrund einer Verfügung von Todes wegen können dem Grundstockvermögen zugeführt werden.

Stiftungsmittel, Geschäftsjahr

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben
- aus den Erträgen des Stiftungsvermögens
- aus Zuwendungen, soweit sie von Zuwendenden nicht zur Aufstockung des Grundstockvermögens bestimmt sind

Sämtliche Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Im Rahmen der steuerrechtlichen Bestimmungen dürfen Rücklagen gebildet werden.

Ein Teil der Mittel, und zwar höchstens 1/3 des Einkommens der Stiftung, kann entsprechend §58 Nr. 5 AO verwendet werden, um die Stifter, die Ehefrauen und die Mütter der Stifter in angemessener Weise zu unterhalten und die Gräber der Stifter und ihrer Ehegattinnen zu pflegen und deren Andenken zu ehren.

Geschäftsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr.

Stiftungsorgane

Die Stiftung wird durch den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat geführt.

Dem Stiftungsvorstand kann für seine Tätigkeit für die Stiftung eine Vergütung gewährt werden. Der Stiftungsvorstand darf aber durch diese Vergütung nicht unverhältnismäßig hoch

begünstigt werden. Die Höhe der Vergütung ist durch einen Beschluss des Stiftungsrates festzulegen.

Dem Stiftungsvorstand kann für tatsächlich entstandene Auslagen, die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit für die Stiftung angefallen sind, Aufwendungsersatz gewährt werden. Diese Zahlungen dürfen nicht unangemessen hoch sein. Die entstandenen Auslagen sind belegmäßig nachzuweisen.

STIFTUNGSVORSTAND

Der Stiftungsvorstand besteht aus zwei Personen, die vom Stiftungsrat berufen und abberufen werden. Mitglieder des Stiftungsrates können nicht Mitglieder des Stiftungsvorstandes sein.

Der Stiftungsrat bestimmt den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes vertreten einzeln die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Im Innenverhältnis vertritt das weitere Vorstandsmitglied die Stiftung nur bei Verhinderung des Vorsitzenden.

Der Stiftungsvorstand führt entsprechend den Richtlinien und Beschlüssen des Stiftungsrates die Geschäfte der laufenden Verwaltung; hierzu gehören insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Vorbereitungen der Stiftungsratssitzungen und der Vollzug der Beschlüsse des Stiftungsrates sowie die Entwicklung von Initiativen zur Verwirklichung des Stiftungszweck.

Der Stiftungsvorstand ist befugt, anstelle des Stiftungsrates dringende Anordnungen zu treffen und unaufschiebbare Geschäfte zu besorgen. Hiervon hat er dem Stiftungsrat spätestens in der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Im Übrigen ergänzt sich der Stiftungsrat durch Zuwahl; das ausscheidende Mitglied ist hierbei nicht stimmberechtigt.

Die Amtszeit der zugewählten Mitglieder beträgt drei Jahre; ausscheidende Mitglieder bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger - auf Ersuchen des Stiftungsrates - im Amt. Wiederwahl ist zulässig. Mitglieder des Stiftungsvorstandes dürfen nicht zugleich dem Stiftungsrat angehören.

Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter, der den Vorsitzenden in allen Angelegenheiten bei Verhinderung vertritt.

Der Stiftungsrat entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten. Er beschließt insbesondere über folgende Angelegenheiten:

- die Vergabe von Stiftungsmitteln, sofern dies nicht auf Grund von Richtlinien, die vom Stiftungsrat zu erlassen sind, auf den Stiftungsvorstand übertragen ist,
- den Haushaltsvorschlag und die Jahresabrechnung mit der dazugehörigen Vermögensübersicht,
- die Entlastung des Stiftungsvorstandes nach dem Bericht des Stiftungsvorstandes über die Ergebnisse der stiftungsaufsichtlichen Behandlung der Jahresabrechnung,
- die Vorhaben der Stiftung, die einer stiftungsaufsichtlichen Genehmigung bedürfen,
- die Berufung oder Abberufung der Mitglieder des Stiftungsvorstandes,
- den Vorsitz im Stiftungsvorstand,
- die Berufung oder Wiederberufung zum Mitglied des Stiftungsrates nach der Stiftungssatzung,
- die Änderung der Stiftungssatzung und Anträge auf Umwandlung oder Aufhebung der Stiftung.

Der Stiftungsrat ist darüber hinaus berechtigt, sich die Entscheidung in bestimmten Einzelfällen vorzubehalten; er kann dem Stiftungsvorstand Einzelanweisung erteilen.

Der Vorsitzende des Stiftungsrates vertritt die Stiftung bei Rechtsgeschäften mit dem Stiftungsvorstand oder einzelnen Mitgliedern des Stiftungsvorstandes.

Der Stiftungsrat wird vom Vorsitzenden oder in dessen Auftrag vom Vorstand nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von drei Wochen schriftlich zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn zwei Mitglieder des Stiftungsrates oder der Stiftungsvorstand dies unter Angabe von Gründen verlangen.

Die Ladungsfrist kann bei Dringlichkeit bis auf zehn Tage abgekürzt werden. Den Fall der Dringlichkeit stellt der Vorsitzende des Stiftungsrates in eigener Zuständigkeit fest.

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde und mindestens zwei der Mitglieder, unter ihnen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind.

Wird der Stiftungsrat wegen vorangegangener Beschlussunfähigkeit zum zweiten Mal einberufen, so ist er hinsichtlich der Gegenstände der ersten Einberufung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Der Stiftungsrat trifft seine Entscheidungen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden oder bei dessen Abwesenheit die des stellvertretenden Vorsitzenden den Ausschlag.

Wenn kein Mitglied widerspricht, können Beschlüsse durch Einholung schriftlicher oder fernschriftlicher Stimmabgaben gefasst werden.

Der Vorstand nimmt an allen Sitzungen des Stiftungsrates teil. Er kann eigene Anträge stellen. Bei persönlicher Betroffenheit von Vorstandsmitgliedern oder aus sonstigen besonderen Gründen, über die der Stiftungsrat unter Ausschluss der betroffenen Vorstandsmitglieder entscheidet, kann der Stiftungsrat im Einzelfall Vorstandsmitglieder von der Teilnahme an Sitzungen ganz oder teilweise ausschließen.

Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern der Stiftungsorgane und der Stiftungsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

STIFTUNGSAUFSICHT

Die Stiftung untersteht der Aufsicht der Regierung der Oberpfalz.

Der Stiftungsaufsichtsbehörde sind Änderungen der Anschrift, der Vertretungsberechtigung und der Zusammensetzung der Organe unverzüglich mitzuteilen.

RÜCKBLICK

2014

Rückschau _ Dezember 2013:

In Sikeud bekam die Stiftung als Spende Fussbälle, Kickbälle, Volleybälle, Netzte und Sprungseile – überreicht vom Vertreter des Sportministers in Laos. Zudem bekamen die Lehrer, die sich um die Sportler kümmern als Dankeschön 30000 KIP – eine Motivation für unsere sportbegeisterten Lehrkräfte, die sich – anders als an staatlichen Schulen – bei uns um unsere sportlichen Aktivitäten kümmern.

Januar 2014:

Spendenübergabe der Familie Engelbert Strauss im Januar 2014

KW 2: Besuch von Christian Engel in Laos

Christian Engel und seine Familie sind im Januar 2014 in Laos und überreichen kleine Sachspenden, informieren sich über die aktuellen Geschehnisse vor Ort und machen gemeinsam mit der guten Seele in Laos – Frau Gerlinde Engel – weitere Planungen für die Zukunft der Kinder und Schulen vor Ort.

KW 2: Spende von der Firma Ingenieurbüro Dobmeyer: Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Ingenieurbüro für Energietechnik, Daniel Dobmeyer, Weiden für die Spende von 750 Euro. Die Firma Dobmeyer hat im Jahr 2013 auf Kundengeschenke zum Weihnachtsfest verzichtet und stattdessen Geld für unsere Stiftung gesammelt. Vergelt's Gott!

Ausgaben
Frau Gerlinde Engel erhielt für 7,5 Monate im Jahr eine Aufwandsentschädigung von 10 000 USD für Wohnen, Lebensmittel, Fahrzeug, Reisekosten.

5.890.000 KIP bezahlte die Stiftung für ein gemeinsames Mittagessen aller Lehrer zum Schulanfang. Dieses gemeinsame Essen ist ein Ritual an der Schule der Stiftung Engel für Kinder und trägt sehr viel zur Teambildung und zum Gemeinschaftssinn des Lehrkörpers an unseren Schulen bei. Aus unseren drei Schulen waren alle Lehrer vollzählig anwesend – ein weiteres Zeichen dafür, wie wichtig und beliebt dieses Event bei all unseren Pädagogen ist.

Zum Lehrertag 2014 bekamen die Lehrer insgesamt 1 700 000 KIP. Des Weiteren erhielten sie rote Glückskuverts als Zeichen unseres Dankes und Anerkennung in Ban Sikeud. In Ban Phan

Heng bekam der Lehrkörper insgesamt die Summe von 550 000 KIP – elf der Lehrer dort erhielten zusätzlich ein symbolisches rotes Glückskuvert von uns.

Die Stiftung unterstütze Dr. Boonthee Hanthavang bei seiner Ausbildung zum Kinderfacharzt mit der Gesamtsumme von 1000 USD. Er muss alle zwei Monate nach Thailand in das Sirirard Hospital zur Facharzt Ausbildung. Wir sind froh, dass bald ein Kinderarzt für unsere Stiftung zur Verfügung steht.

Kurzer Bericht unserer Ärzte über Ihren Aufenthalt in Bansikeud/Laos

In der Zeit vom 6.1.2014-14.1.2014 haben unsere deutschen Ärzte unter der Leitung von Dr. Roswitha Zantner an 6 Tagen Kinder in mehreren Klassen der Grund-und Mittelschule mit Unterstützung von Dr.Bonthee und Herrn Khamsing untersucht und haben am letzten Tag noch eine allgemeine Gesundheitsberatung in den einzelnen Mittelschulklassen durchgeführt.

Erfreulicherweise war der Gesundheitszustand der Kinder im Durchschnitt gut. Viele Kinder litten akut an Infekten der oberen Luftwege, die aber keiner gezielten Behandlung bedurften. Es fielen einige Kinder mit zum Teil sehr gravierenden Hauterkrankungen auf, die einer genaueren dermatologischen Diagnostik und Behandlung bedürfen, was über Dr. Bonthee veranlasst wurde.

Bei einer großen Zahl Mittelschulkinder die überwiegend nicht aus der Grundschule Ban Sikeud kamen war eine unzureichende Zahnhygiene mit massivem Kariesbefall auffällig. Mopedunfälle sind wohl häufig und unser Ärzteteam konnte einige frisch verletzte Kinder unterstützend versorgen können.

Ein noch nicht behandeltes Trachom (Augeninfektion), zwei Kinder mit Kurzsichtigkeit und ein Kind mit einer ausgeprägten Schielfehlstellung wurde einer fachärztliche Weiterbehandlung zugeführt.

Für einige extrem untergewichtige Kinder (wahrscheinlich durch Armut) konnten unterstützende Ernährungsmaßnahmen (kostenloses Mittagessen) eingeleitet werden. Einzelnen übergewichtigen Kindern wurden Ernährungs- und Bewegungsberatungen erteilt. Auffälligkeiten im Stütz- und Bewegungsapparat konnten nicht festgestellt werden.

Die in der Grundschule eingeführte regelmäßige Zahnhygiene und die intensiven sportlichen Betätigungen sind aus Sicht des Ärzteteams positiv zum Erhalt eines guten Gesundheitszustandes zu bewerten und sollten unbedingt weitergeführt werden.

Der allgemeine Eindruck war, dass die Mittelschulkinder, die aus der Grundschule Ban Sikeud kamen, deutlich aufgeschlossener und in einem sehr guten Allgemeinzustand waren.

Die Stiftung übernahm mit 4000 USD die Kosten für Dentalbehandlung und medizinische Grundversorgung der Schüler vor Ort. Für 2015 muss überlegt werden, wo künftig medizinsche

Untersuchungen abgehalten werden können, da die früheren „Krankenzimmer“ der Schule aufgrund der hohen Auslastung zu einem Lehrerzimmer und einem Klassenzimmer umfunktioniert wurden. Es wurde bereits mit den Ärzten vor Ort vereinbart, dass unsere Stiftungskinder künftig in regelmäßigen Abständen Samstag oder sonntags zu notwendigen Untersuchungen in Absprache mit deren Familien abgeholt werden können. Um die Gesundheitsvorsorge und notwendigen Untersuchungen der ärmsten Kinder, Waisen, die bei den Großeltern leben oder die Kinder drogenabhängiger Eltern kümmert sich die Stiftung.

Für einen taubstummen Jungen, für den die Stiftung sich bereits im fünften Jahr in Folge engagiert, wurden die Schulkosten von 1 000 000 KIP, Taschengeld in Höhe von monatlich 100 000 KIP und Bekleidungskosten in Höhe von 560 000 KIP übernommen. Hinzu kommt die Übernahme der jährlichen Fahrtkosten nach Hause von insgesamt 200 000 KIP.

Februar 2014: Flötenspende für AfC – der Musikunterricht konnte nun endlich beginnen

Aufgrund der großzügigen Flötenspende unserer Hochschule Amberg – Weiden Ende des Jahres 2013, war es uns dieses Jahr möglich, unseren Schülern erstmalig einen Flötenkurs zu geben. Die Kinder nahmen die Herausforderung mit Spaß und Freude an und die Flötenmusik ist seit der Einführung ein fester Bestandteil im Schulalltag der Stiftung vor Ort.

Schulmöbel / Instandhaltung
In Ban Sikeud mussten in diesem Jahr alle Schulmöbel (inzwischen 10 Jahre alt und leider nicht

von bester Qualität) erneuert werden. Ein Schreiner arbeitete in den Schulen für zwei Monate an den Schultischen und Bänken (abschleifen, neu streichen, neue Tischplatten einsetzen), was mit 37 000 000 KIP zu Buche schlug.

Des Weitern wurde in Ban Sikeud aufgrund der starken Regenfälle in Laos die Dächer wieder einmal dicht gemacht werden – die Kosten hierfür betrugen 19 000 000 KIP. Ein weiteres Dach wurde komplett saniert (was leider einen Sturm nicht gut überstanden hatte) – dies verbrauchte 300 USD. Im Gästehaus wurde zudem im Zuge der Reparaturarbeiten eine neue Toilette installiert (11 000 000 KIP).

Aufenthalt von Johannes Zeck, sowie Frau Verena Großbeck und Frau Ramona Branner im Frühjahr in Laos – im Frühjahr 2014 besuchten uns drei junge Helfer in Laos, um Frau Gerlinde Engel in ihren Aufgaben zu unterstützen. Die Studenten fügten sich hervorragend in die Schulen ein und waren uns eine sehr große Hilfe. Auch weiterhin soll die Stiftungsarbeit vor Ort in Laos durch die Hilfe junger Menschen erleichtert werden.

Teenie Chor Konzert im April 2014 – am 27. April 2014 fand wieder eines der beliebten Teenie Chor Konzerte statt. Unter der Leitung von Wolfgang Ziegler wurde wieder ein Benefiz-Konzert

der Superlative im Innovision Center in Weiherammer zugunsten der Stiftung abgehalten. Die Konzerte des Teenie-Chores aus Schirmitz sind in der Sitftungshistorie zu einer konstanten und festen Größe geworden. Moderatorin Antonia Vogl führte charmant durch das Konzert. Für jeden Publikumsgeschmack war etwas dabei, Hits der letzten Jahrzehnte, Balladen und auch Gospels. Mit den Spenden der Konzertbesucher kamen insgesamt 1834 Euro zusammen. Eine beachtliche Summe, wenn man bedenkt, dass der Eintritt zum Konzert für alle frei war.

Im Mai 2014 ehrte Landrat Andreas Meier in Neustadt an der Waldnaab unsere Frau Gerlinde Engel mit der Bundesverdienstmedaille für ihr beispielhaftes Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Laos. Anbei Auszüge aus dem dazugehörigen Zeitungsartikel (DNT, 23.05.2014): *„Gerlinde Engel leitet seit 1995 in Ban Sikeud bei Vientiane mit großem Erfolg eine Textilfirma mit 2000 Angestellten. Auf dem Weg zur Arbeit kam sie jeden Morgen an einer völlig desolaten Grundschule vorbei. Es gab weder Lehrer noch Unterrichtsmaterial oder Toiletten. "Sie ergriffen die Initiative und wollten etwas tun, um wenigstens einigen Kindern zu helfen. Mit Ihren eigenen Geldern und mit den Mitteln Ihrer Schwägerin bauten Sie 2003 eine neue Grundschule für 360 Kinder von 6 bis 10 Jahren und eine Vorschule für 70 Kinder", betonte der Landrat.*

Drei Schulen gebaut

Anschließend gründete die Flosserin zusammen mit ihrer Familie, vor allem mit der 2012 verstorbenen Schwägerin Ingrid Engel, die Stiftung "Engel für Kinder - Angels for Children" (AfC). Deren Zweck ist die Förderung der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in Entwicklungsländern. Seitdem wurden in Laos drei Schulen errichtet, in denen derzeit 1400 Kinder unterrichtet werden.

Es gibt inzwischen mehrere Klassen, Lehrer und einen Schuldirektor. Die Pädagogen erhalten zu ihren staatlichen Gehältern einen kräftigen Zuschuss von der Stiftung, damit sie zusätzlich motiviert sind. Sogar ein Fußballtrainer wurde engagiert. Es gibt eine Bocciabahn und eine vielseitig verwendbare Mehrzweckhalle. Auch kranken Kindern kommt die Stiftung zu Hilfe: Durch die Spenden werden Medikamente beschafft, ärztliche und zahnärztliche Behandlungen oder Operationen bezahlt.

Im Anschluss an die fünfjährige Grundschule besuchen die Kinder die Secondary School (Mittelschule) in Ban Phang Heng, 2011 ebenfalls von der Stiftung gebaut. 2007/2008 wurden erstmals 400 Mittelschüler mit Schultaschen, Schulbüchern, Heften und Schreibmaterial ausgestattet. Seit 2010 wurde an einer neuen Mittelschule mit Mehrzweckhalle in Ban Phang

Heng gebaut. Der Schulbetrieb läuft seit 2011.“

Wir sind sehr stolz über diese Form der Anerkennung für Frau Gerlinde Engel.

Wartung in Laos
Währenddessen wurde in Laos im Mai fleissig an der Instandhaltung durch unseren Hausmeister und die gute Seele vor Ort Mr. Khamsing gearbeitet, was die beigefügten Fotos sehr gut verdeutlichen:

Lehreraustausch – zwei Laoten in Weiden in der Oberpfalz

Hier vor Ort in Deutschland hatten wir von Juli bis Ende August Besuch von zwei laotischen Lehrern. Die beiden wohnten in der Zeit in Europa in Floss bei Gerlinde Engel und nach der Eingewöhnungsphase schließlich in einer Pension. Die beiden jungen Herren waren über Wochen hinweg Gasthörer im Englisch Unterricht im Augustinus Gymnasium Weiden und wurden hervorragend durch die Lehrkräfte und die Schüler in Weiden betreut.

Es gab für die Lehrer viel zu lernen – vor allem in Bezug auf Pädagogik und das deutsche Schulsystem. Zum anderen gab es natürlich für die Laoten hier bei uns viel zu entdecken und die beiden gingen nicht nur mit einem Bildungsschatz zurück nach Hause, sondern mit vielen positiven Erfahrungen, an die sie sich hoffentlich noch lange zurück erinnern werden.

Schulfest und Benefizlauf des Augustinus Gymnasium Weiden in der Oberpfalz
Am 25. Juli 2014 wurden die Schüler des Augustinus Gymnasiums in Weiden wieder einmal aktiv und sammelten beim Benefizlauf, welcher im Rahmen des alljährlichen Schulfestes veranstaltet wurde insgesamt den Betrag von 1.500 Euro. Anbei zwei Impressionen des Benefizlaufs der jungen Schüler in Weiden.

August 2014 - Baubeginn der neuen Schule in Laos / Abschluss der Planungen
Die Kosten der neuen Schule liegen der Stiftung bis dato wie folgt vor bzw. wurden bis dato folgende Rechnungen beglichen:

- Wassertank 5500 USD
- Toilettenhaus 14500 USD
- Schulgebäude 23600 USD
- Kanal 9000 USD

Die Anzahlungen hierzu wurden jeweils im April erledigt. Die restlichen 50% wurden im September bezahlt. Für Ban Sikeud wurden die Endrechnungen und 5% Garantiesumme für das Gebäude der Vorschule im September bezahlt. Die Gebäude in Ban Sikeud sin d damit abgeschlossen.

September 2014 Neue Studenten in Laos – Frau Kießling und Frau Wolf
Seit Anfang September sind wieder zwei Studentinnten vor Ort in Laos, die Gerlinde Engel tatkräftig unterstützen. Die beiden fleissigen jungen Frauen helfen im Unterricht, lehren den Kindern Englisch und basten, musizieren und sporteln mit den Kindern der Stiftung.

Sachspende in Laos
Mr. Chamlong – ein laotischer Unternehmer – spendete 2500 Unterhosen für unsere Schüler, die die Studentinnen gerecht an alle unsere Schüler verteilten.

September 2014 – Antritt der Lehrerin Frau Schellberg in Laos
Wir haben das große Glück, dass uns seit September 2014 Frau Schellberg als Lehrkraft in Laos unterstützt. Frau Schellberg ist ausgebildete Pädagogin und kümmert sich in Laos aktiv darum, dass die Lehrer an den Schulen der Stiftung ihr Englisch optimieren. Des Weiteren hilft sie natürlich beim Unterricht mit den Kindern und hat sich relativ schnell sehr gut eingegliedert

und in Laos eingelebt.

Die Mitarbeiter vor Ort verursachen für die Stiftung die folgenden Kosten, die wir gerne übernehmen:
- Wohnung Frau Schellberg 5300 USD
- Visa für alle Mitarbeiter 150 USD
- Übernachtungsmöglichkeit für die Studentinnen 340 000 KIP
- Übernachtungen an Feiertagen 850 000 KIP

In Ban Phan Heng wurden im September die Schulmöbel bezahlt(Bänke und Tische: 20 000 USD) - es werden nun noch Schränke, Lehrerpulte und Tische für insgesamt 10 000 USD benötigt.
Wir versuchen bei der Deutschen Botschaft vorstellig zu werden und einen Zuschuss zu beantragen. Es wird sich Ende des Jahres zeigen, ob die Bemühungen von Erfolg gekrönt sein werden.

Karate / Sport
Unser Sportlehrer Mr. Sy – Nationaltrainer für Karate – entdeckte in unserer Schule einige Talente, die er nun auch in der Sportschule für Talente unterbringen konnte. Sechs Schüler erhalten von uns Taschengeld für diese Zusatzausbildung. Am Vormittag gehen sie in die Schule, am Nachmittag erhalten die Kinder dann gezielten Karateunterricht, am Wochenende wird zu Wettkämpfen gereist. Die Schüler haben bereits zwei Bronzemedaillen bekommen – bei jahrelangem Training können unsere Karatekinder noch sehr viel erreichen.

Lehrkräfte / Zusammenarbeit mit deutschen Helfern
Unsere Lehrer sollen mit Hilfe unserer Helfer aus Deutschland ihre Scheu vor der englischen Sprache verlieren – die großen Schüler sin d sehr stolz von solchen Profis mit – unterrichtet zu werden. In Ban Sikeud wurde eine neue junge Lehrerin für die 1. und 2. Klasse eingestellt – sie ist sehr beliebt bei den Kindern und macht große Fortschritte mit ihren Schülern.
In Ban Phan Heng wurde auch eine neue Lehrerin engagiert – sie ist sehr interessiert zu lernen und zu lehren und hat in Frau Schellberg eine große Hilfe gefunden ihre englische Aussprache zu verbessern.

Oktober 2014 – Besuch von Christian Engel und Familie in Laos
In den Bayerischen Herbstferien besuchte Christian Engel mit seiner Familie die Stiftung und Schulen in Laos. Er besuchte die Kinder, sprach mit den einzelnen Lehrkräften und diskutierte mit den Baugesellschaften vor Ort über den Fortgang der Baumaßnahmen. Des Weiteren wurden gemeinsam mit Gerlinde Engel Planungen für die nächsten Jahre besprochen.

Zwischenwand
Im Oktober wurde eine Zwischenwand bezahlt, die in der Schule eingezogen wurde, um das Lehrerzimmer zu verkleinern und dafür ein neues Klassenzimmer für 32 Schüler zu erschaffen. Die Kosten hierfür betrugen 550 USD. Das wird eine neue Musterklasse, um der Regierung zu beweisen, dass eine kleinere Klassengröße zum Lernerfolg der Schüler beitragen kann (normal

sind in Laos Klassen von ca. 70 Schülern).

Die Stiftung bezahlte 1200 USD für die weitere Anstellung eines bewährten alten Lehrers, dafür wurden vier jüngere Lehrer an eine andere Schule in Laos abgegeben, die von der Regierung betreut wird.

Kooperation mit der German-Technical School in Laos
Vier unserer Schüler aus der Mittelschule in Laos hatten das große Glück, dass sie im November 2014 von der Mittelschule auf die German-Lao-Technikerschule wechseln durften. Wir drücken ihnen ganz fest die Daumen, dass sie sich dort gut einleben und sehr gut mit der neuen Schule und dem neuen Unterrichtsinhalt zurechtkommen. Der Direktor der Technikerschule und Gerlinde Engel arbeiten vor Ort zusammen, um auch weiterhin Schulabhänger der Secondary School in der Technical School unterzubringen. Ein weiterer Schritt in der Ausbildung der Schüler und eine sehr gute Möglichkeit für die jungen Laoten einen fundierten Beruf ausüben zu können.

November 2014 – Jährliche Weihnachtsfeier der Stiftung
Am 22. November fand die jährliche Weihnachtsfeier der Stiftung Engel für Kinder statt, wo in geselliger Runde der Jahresrückblick 2014 und die laufenden Projekte der Stiftung mit engen Gönnern der Stiftung besprochen wurde. Des Weiteren besprach man sich in größerem Kreis bezüglich angedachter Investitionen für die nächsten Jahre.

November 2014 – Spendenaufruf der Stiftung
Kurz vor der Adventszeit wurde von der Stiftung Engel für Kinder ein Spendenaufruf an eine breite Masse von Kontaktdaten, früheren Gönnern, Firmen der Region und Spendern versandt. Zusätzlich zum Anschreiben mit der Bitte um Unterstützung der Stiftung erhielten die Empfänger eine Weihnachtskarte mit einem gemalten Motiv von einem Kind aus Laos, welche zur Weihnachtszeit verschickt werden kann. Selbstverständlich befand sich des Weiteren auch ein Spendenvordruck in den Umschlägen. Wir sind gespannt auf die Reaktionen auf diesen großflächig gestreuten Spendenaufruf.

November 2014 – Neugestaltung des Aussenauftrittes der Stiftung Engel für Kinder in Print und Web durch Schüler des Augustinus Gymnasiums in Weiden in der Oberpfalz
Einige Schüler des AGW in Weiden engagierten sich hervorragend und entwarfen neue Flyer, neue Spendenvordrucke, ein neues CI und eine neue Homepage für die Familienstiftung. Wir sind sehr dankbar für diese Hilfe und freuen uns im neuen Jahr die modernen Unterlagen für den Aussenauftritt der Stiftung zu benutzen.

November 2014 – Lesung „Houts scho brüllt“ von Schriftsteller Braun aus Weiherhammer. Der Erlös des Buches geht im Falle des erfolgreichen Verkaufes in vollem Umfang der Stiftung Engel für Kinder zu.

Am 27. November fand eine offizielle Bücherübergabe in der Buchhandlung Stangl und Taubald in Weiden statt, wo die Stiftung die Bücher verkaufen darf.

Anbei der Bericht aus der Zeitung „Der Neue Tag“, 05.12.2014:

Weiden. (rdo) Die Sirenen des Hüttenwerks gaben vielen Weiherhammerern den Tagesrhythmus vor. "Hout's scho brüllt?" Eine Frage, die Ottmar Braun zum Titel seiner Geschichtensammlung erhob.

Viele Bürger standen beim Hüttenwerk in Weiherhammer in Lohn und Brot. Geschichten zu Begebenheiten, fast vergessenen Hausnamen in Weiherhammer und Erinnerungen an Geschäfte und Originale fasste Schulamtsdirektor a. D. Ottmar Braun in seinem Buch "Hout's scho brüllt?" zusammen. Die 24 Episoden setzen auf hintergründige und humorvolle Art Menschen ein Denkmal, die sonst in Vergessenheit geraten wären. Buchhändler Martin Stangl stieß beim Hineinschmökern gleich auf den Text vom "Heigawl", dem ersten Taxiunternehmer und Original in Weiherhammer.

Wechselnde Ortsnamen
Um das Buch herausgeben zu können, nahm der Autor die auf historischem Terrain produzierende Nachfolgefirma BHS Corrugated mit ins Boot. Die Geschäftsführer Christian und Lars Engel unterstützten das Projekt finanziell. Der Titel stammt natürlich von der einst meist zitierten Frage im Ort: "Hout's scho brüllt?"

Der erste Eisenhammer datierte aus dem Jahr 1717, die wechselnden Ortsnamen lauteten Hammerdorf, Weihersdorf und Weiherhammer, erinnerte Braun bei der Vorstellung. Die letzten drei Generationen seiner Vorfahren hatten im Hüttenwerk gearbeitet. Auch für nicht Ortsansässige stellen die Geschichten eine wortgewandte Unterhaltung in der kalten Jahreszeit dar.

Dritte Schule in Laos

Der Verkaufserlös von 12,90 Euro pro Buch fließt in die gemeinnützige Hilfsorganisation "Angels for Children" der Familie Engel, die sich in Laos, einem der ärmsten Länder der Erde, ehrenamtlich engagiert. Die Stiftung baute 2004 die erste und 2011 eine zweite Schule. 50 Lehrer unterrichten insgesamt 1600 Kinder. Für nächstes Jahr kündigte Christian Engel den Neubau einer dritten Schule an. Das Buch ist bei "Stangl & Taubald" erhältlich.

Geplante Räumlichkeiten für die Schulen vor Ort
Aktuell geplant sind zwei neue Lehrräume für die Bereiche Physik und Chemie in Laos. Gute qualifizierte Lehrer für diesen Bereich sind bereits gefunden. Eine „richtige“ Mittelschule muss auch auf diesen Gebieten lehren können – hier möchten wir unsere Kapazitäten noch ausbauen.

Im Dezember erhalten unsere Angestellten immer ein traditionelles Weihnachtsgeschenk – insgesamt gibt die Stiftung hierfür im Jahre 2014 eine Summe von 500 USD aus. Die traditionellen Feierlichkeiten gemeinsam mit Lars Engel werden wir aufgrund terminlicher Engpässe auf das Frühjahr 2015 verlegen.

Des Weiteren sieht die Stiftung vor auf längere Sicht die Kantine für die Schüler zu vergrößern, damit alle ausreichend Platz und vernünftige, frische, gesunde Nahrung zu sich nehmen können. Zum einen ist das enorm wichtig für die Gesundheit und die Lernfähigkeit der Kinder, zum anderen ist es wichtig, dass die Zuckerschleckerei der Kinder dadurch eingedämmt wird (und dadurch auch die Zahnbeschaffenheit der Schüler verbessert werden kann).

Vorträge in den Schulen
Für die Mittelschule planen wir Vorträge über Verkehrsvorschriften, Aids und Zahnhygiene. Wir haben einen Zahnarzt gefunden, der über den Zustand der Zähne sprechen wird und den Jugendlichen die Bedeutung von Zähneputzen und Zahnhygiene deutlich machen wird. Noch immer verfaulen den Teenagern zu viele Zähne aufgrund mangelnder Pflege – hier können wir gut ansetzen und die Kinder aufklären und ihnen helfen.

Weitere Kosten 2014 waren unter anderem – nicht chronologisch gelistet:

4.500,00	USD	1 Tonne Polyester für die T-Shirts unserer Schüler
41.199.400,00	KIP	Nähen der Schul-T-Shirts für 2 Jahre auf Reserve (4.000 Poloshirts)
520,00	USD	Austausch von drei Computern in Phang Heng
2.800.000,00	KIP	Schulbücher für unsere Schulen
400.000,00	KIP	Drucker für Ban Sikeud
208,00	USD	Krankenversicherung für das Ehepaar Schellberg / Helfer vor Ort
750,00	USD	Fahrer und Auto für Frau Schellberg / Helfer vor Ort
230.000,00	KIP	Unterstützung eines invaliden Arbeiters und dessen Familie, der beim Bau der Schule einen Arm verlor
432.000,00	KIP	Behandlung eines Gen-Defekts eines Kindes durch Blutaustausch / medizinische Hilfe
300,00	USD	monatliche Bezahlung des Sportlehrers
300.000,00	KIP	Benzinzuschuss für den Sportlehrer
laufende Kosten		siehe Buchhaltung / Jahresabschluss

Zum Abschluss des Jahres erhielten wir im Dezember 2014 noch eine schöne Spende vom Energietechnik Dobmeyer Ingenieurbüro – anbei das Foto der feierlichen Spendenübergabe vor dem Weihnachtsbaum.

Anbei noch eine Fotoauslese aktueller Bilder aus Laos – November / Dezember 2014:

MPRESSUM:

STIFTUNG ENGEL FÜR KINDER
PAUL-ENGEL-STR. 1
D-92729 WEIHERHAMMER
TEL.: 09605 / 919 9434
FAX: 09605 / 919 106
E-MAIL: INFO@ENGELFUERKINDER.DE

DIESER BERICHT IST ERSTELLT VON DER STIFTUNG "ENGEL FÜR KINDER", IM FOLGENDEN KURZ ALS „AFC" BEZEICHNET. AFC IST EINE STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS GEMÄß §§80, 81 BGB MIT SITZ IN WEIHERHAMMER. ANERKENNUNGSURKUNDE DER REGIERUNG DER OBERPFALZ, REGENSBURG, 29. OKTOBER 2003.